

Ya
5367

X 2004072

Kurze vnd Wohlgegründete
Erzählung
Dessen

Was bey an = vnd wie =
derkunft der Königlichen Schwedischen
Armee in das Land zu Düringen zwischen dersel =
ben vnd der Stadt Erffurdt vom 6. No =
vembr. bis auff den 22. Decem. im
Jahr 1636. vorgangen.

Zu Erffurdt bey Johann Birekern Buchh. zu finden.

BIBLIOTHECA
PONICKAVIANA

UNIVERSITÄTS-BIBLIOTHEK
HALLE
(SAALE)

2011

Handwritten text, possibly a title or header, mostly illegible due to fading.

Handwritten text, possibly a date or reference number, mostly illegible.

Large handwritten text, possibly a main title or a significant heading, mostly illegible.

Handwritten text, possibly a subtitle or a section header, mostly illegible.

Handwritten text, possibly a line of a list or a paragraph, mostly illegible.

Handwritten text, possibly a line of a list or a paragraph, mostly illegible.

Handwritten text, possibly a line of a list or a paragraph, mostly illegible.

Handwritten text, possibly a line of a list or a paragraph, mostly illegible.





S Er Königl. Mayt. vnd Cron
Schweden / wie auch dero conföderirten resp-
ctivè Rath/ General vnd Feldmarschall Herz Jo-
hann Baner/ Herz zu Mülhammer vñ Werder/
Ritter zc. ist mit der/seiner Excellenz vntergebe-
nen Armee, nach dem Haupttreffen bey Widen-
stock/ auch in das Landt zu Düringen fortgerückt / hat bey solcher
marche an die Stadt Erffurdt am 6. Novemb. einen Trompeter mit
schreiben abgefertiget / vnd vergewissert zuseyn begehrt/ ob bey der
zwischen der Glorwürdigsten in G Dtt ruhenden höchstseeligsten
Königl. Mayt. vnd der Stadt Anno 1631. nach der Schlacht vor
Leipzig / verabhandelten pflicht sie beständig zuverharren begerte/
darmit seine Excellenz bey derer ihr anbefohlenen Kriegsexpedition
sich darnach eigentlich richten möchte. Worauff der Rath daselbst
geantwortet/ daß er berürter pflicht sich guter massen erinnerte/ der-
selben auch neben der gesambten Bürgerschaft so lange in gebühren-
der trewe nachkommen were/ biß es dem lieben G Dtt/ seinem gnä-
digen willen nach/ also gefallen hätte / daß solche als auff gewisse
zeit vñd weise gerichtet / durch den Pragerischen Friedensschluß
auffgehört/ vnd die Stadt wiederumb in den stand / in welchem sie
vor obgedachtem Jahr gewesen / gerathen; getröstete derhalben zu
J. Excellenz sich dieselbe auß ehesterwehnter ursach / vnd weil auch
sonsten niemals auff ihrer seiten etwas vorgegangen / so derselben zu
wiederwillen hätte erreichen können / sie würde solches bey ange-
regter expedition ihr wiederumb genießten / vnd gegen dieselbe keine
feindseligkeit veroben lassen. Darneben hat der Königliche
Schwedische Rath vnd General Kriegs Commissarius, Herz Si-
gismund Häußner von Wandersleben/ bey obgemeldtem Trompe-
ter

ter durch ein sonderbar schreiben gedachten Rath ersucht / etwas an
bier vnd brodt in aller eyl auffzubringen / auff das es als bald in
das damalige Haupt Quartir Werningshausen vbergeführt
würde / vnd darmit ferner zu continuiren; mit vertroöstung es solte
hergegen das Erffurtische Gebiete befreyet vnd ohnbelegt bleiben.
Es hat aber auch deswegen der Rath entschuldigung eingewendet
vnd sich darauff beruffen / es were gnungsam bekant / das bey sol-
chem zustand auß der Stadt von proviant nichts könte abgefolt
vnd vberbracht werden.

Ob nun zwar bald darauff die Haupt Armee durch Herrn Jo-
hann Ernsten / Herzogen zu Sachsen / 2c. Fürstenthumb / in Hessen
fortgangen: so haben doch vnterschiedene in die benachbarte Chur:
vnd Fürstl. Sächs. Gräfl. Schwarzburgische vnd anderer Herz-
schafften Städte vnd Aempter eingelegte Schwedische Regimenter
stets mehrgemelde Stadt bloeqviret vnd beschlessen gehalten / dar-
durch vielen Bürgeren vnd Frembden / so theils zu behuef der Com-
mercien, theils ihrer sicherung halben / auß der Stadt vnd in diesel-
be etwas führen vder darcin flehen wollen / grosser schade vnd ver-
lust begegnet. Vnter dessen haben die von Erffurd Fleiß angewen-
det / ihre vorige Garnison / so viel nur möglich / zu verstercken / die
Bürgerschafft / den Außschuß vom Landvolck / vnd alles in gute
verfassung zubringen / darmit auff den besorgten fall mehrerer
feindseligkeit / notthürfftige rettung vnd widerstandt geschehen
möchte. Ingleichen haben sie den Bestungs baw zum eimbstigsten
fortgestellet. Nach dem aber J. Excellenz wiederum auß Hessen
in Düringen angelanget / vnd am 13. Decemb. war der Tag Lucia /
bey einem Dorff Bamstedt genant / in das J. S. Ampt Gotha ge-
hörig General Randevous gehalten / hat sich drauff fast die ganze Ar-
mee bey Erffurt auff der höhe jenseit der Cyriaxburg in battaglie ge-
stellt / vnd seynd darvon förders vnterschiedene Regimenter zu Ross
vnd Fuß gegen die Stadt angezogen / welche sich derselben bey dem
Brüler

Brüder vnd Schmiedestetter Thoren / auch sonst sehr nahe
prælatirt.

So bald solches geschehen / haben 3 Excellenz durch zwey of-
fene eines an den Rath / das andere an die Gemeinde daselbst halten-
de schreiben / zum beweglichsten ermahnet / sie wolten ihrer vnd ge-
meiner Stadt / auch deren Landt / weiber vnd kinder / haab vnd
güter wohlfart reifflich erwegen vnd beherzigen / auß ihrem mit-
tel gewisse personen abordnen vnd vernehmen / was in nahmen
vnd von wegen der Königl. Mayt. vnd Cron Schweden sie mit ih-
nen zu tractiren habe.

Des nechst folgenden tages hat sie in der person im Quar-
tir Eletbach der Stadt abgefertigten D. Ernesto Gothofredo Nörin-
bergern / Melchior Schwengefelden / vnd Johann Hallenhorsten /
Rathsverwanten / hauptsächlich proponirt: Sie hetten sich einer
solchen antwort vnd bezeugung / als newlichst auff der Stadt sei-
ten erfolget were / nicht versehen; entzwischen aber den ihr entgegen-
gestandenen feind durch Göttliche verleihung vnd beystand / ver-
mittelst der Königl. Mayt. vnd Cron Schweden ihrem Commando
vntergebenen armee, nunmehr so weit genötiget / daß er das Fürsten-
thumb Hessen quittiren / viel vornehme Strohme verlassen / vnd
sich in das Stiffte Cöln vnd in Westphalen hinunter retiriren vnd
salviren müssen: Dannenhero sie occasion erlanget / sich wiederumb
zurück in diese gegend zubegeben. Demnach dann bey solcher be-
schaffenheit sowol des gemeinen wesens / als ihres staats halben /
daß sie auß Erffurdt sich keiner feindseligkeit zu versehen hette / realas-
securation nötig were: Als müste sie entweder der pforten der Stadt
versichert seyn / oder / da man solches nicht thun wolte / ihr die Cyri-
axburg sambt dem Peter Closter eingereumet werden. Die vorige
nacht ist das meiste theil von der armee rings umb Erffurdt im
felde liegend verblieben. Hergegen seynd darinn auff den wahlen
alle posten stark besetzt / mehr volck geworben / Die junge mann-
schafft

schafft an Bürgersöhnen/ Handelsdienern/ Handwercksgesellen
vnd andere zu der wehre tüchtige personen armirt, vnd als auß derer
von der Stadt abgeordneten am 15. dito nach mittage hinterbracht
relation erschienen/ daß J. Excellenz begehren nicht könnte nachge-
setzt werden / die in dergleichen nothfällen erforderete mittel ohnge-
säumet verschafft worden. Darunter denn auch dieses gewesen/
Daß Freytags den 16. dito frühe der Rath oberwehnte Cyriaxburg
mit allerhand provision auff's new versehen / vnd durch eine starcke
convoye die wagen begleiten lassen. Darneben hat er nicht ohn-
dienlich zuseyn befunden / daß derer der Stadt zugehörigen Dorff-
schafften vnd Leute auff dem Lande halben / zu verhütung ihrer
gänzlichen ruin er in tractaten sich so weit einliesse vnd bezeigte/ als
albereit von den benachbarten/ Chur- vnd Fürstlichen Sächsischen
auch Gräfflichen Schwarzburgischen respectivè Herrschafften vnd
Beambten würcklich geschehen were. Derowegen er dann
durch sein dem gegen abend wieder abgefertigtem Trompeter
mitgebenes schreiben für die zu solchen tractaten von ihm deputirte
vmb einen sichern paß vnd repaß angehalten. Als nun entzwischen
J. Excell. daß der Rath die Cyriaxburg ehestberürter massen noch
besser versehen lassen/ nachrichtung erlanget / hat sie bey einem an-
dern Trompeter es sehr geahndet / vnd sich beschweret/ daß er die
sache mit simuliren so lange auffhielte / auch begeret den vorigen
Trompeter (so aber albereit weggewesen vnd diesem vnter weges
nicht ferne von der Stadt begegnet ist) wie auch die Schwedische
Officirer hinauß: hergegen mit endlicher erklärang sich ohnge-
säumet heraus zulassen/ vnd möchte hernacher jeder theil sein bestes
thun. Darauff hat der Rath/ daß von ihm hierinn nichts simulate
gehandelt worden / sondern dem obliegen gemäß die versorgung oft-
erwehnter Burg geschehen were/ geantwortet/ vnd seine vorige bitte
vmb ertheilung des salvi conductus vor die seinige erwiedert.

Sonn-

Sonnabents den 17. gegen 10. vhr/ brachte denselben von seiner
Excell. ein Trompeter/ der auch gegen 2. vhren nachmittag die ab-
geordnete in das Hauptquartier nach Iheroda begleitete. So bald
sie nun daselbst einkommen/ haben sie bey seiner Excell. Audienz er-
langet / des Raths erklärung vnd erbiteten schriftlich vberreicht/
auch darbey dasjenige/ darüber sie sonst instruit gewesen/ mündlich
vorbracht. Weil aber seiner Excell. solches anbringen nicht an-
nehmlich gewesen / noch sie die andere vorgeschlagene puncten/ ob
schon die abgeordnete sich deswegen zum eussersten bemühet/ belieben
wollen: so ist endlich Sontags frühe den 18. dito, wegen seiner Ex-
cell. ihnen ein concept zugestellet worden/ mit vermelden/ daß es dar-
bey allerdings verbleiben/ vnd dofern die Stadt solches nicht einge-
hen würde/ dieselbe sich eusserster feindseligkeit noch selbigen tages
zuversehen haben solte. Als nun mittags die obgeordnete mit ehest-
erwehntem concept zurück gelanget / immittels aber frühe vnter
der Predigt vnterschiedene stücke gegen die Stadt gepflanzet / vnd
also zu der angedroheten feindseligkeit grosse zubereitung gemacht
worden: so haben solche abzuwenden die von Erffurdt/ zumal weil
sie vernommen/ daß die vorgeschlagene puncten nicht gewilliget wer-
den könten/ gegen abend vmb 4. vhr vff die batterien bey Daser-
städt von dem Spelberg mit vnterschiedenen Canonen spielen/ auch
einen außfall auß dem Johannisthor thun lassen: darüber die
häuser vnd mühlen / so für demselben thore der Stadt zu nahe
gelegen/ vnd bey solchem zustand sehr schädlich gewesen/ in brandt
gerathen.

Montags gegen Mittag haben J. Excellenz der Stadt
mit einer starcken anzahl glüenden kugeln durch bogenschüsse
hartzugesezt / dardurch fast alle Kirchen vnd hohe häuser
betroffen / die lächer beschädiget vnd an vnterschiedenen orten ge-
zündet / aber die auffgangene feur/ vermittelst Göttlicher hülffe
durch gute fürsichtigkeit bald wiederumb gedämpfft worden. Sol-
ches

ches hat ungefehr bey zwey stunden gewehret / vnd haben die von
Erffurdt bey derselben feindseligkeit das ihrige fleissig gethan vnd
zum offtern von obgedachtem orth auff die batterien vnd das dar-
umb vorhandene volck gespielt vnd fewr geben. Als auch ent-
zwischen an einem sehr gefehrlichen orth grosser fewrsbrunst ent-
standen/ vhrblösslich vberhand genommen vnd schwerlich zu dämp-
fen gewesen: haben die hierzu insonderheit bestellte/ vnd andere mit
retten vnd leschen sich ganz eimbsig erwiesen. Nachmittage ohn-
gefehr zwischen 2. vnd 3. vhr haben J. Excellenz durch einen Offi-
cirer / den an wahl ein Trommelschläger begleitet/ etlichen auff dem-
selben vorhandenen Rathspersonen vnd Bürgern vermelden las-
sen: sie hätte an diesem grossen vnd der Stadt ferner bevorstehen-
den vnglück keinen gefallen / sondern wolte zu dessen abwendung
zu der sämbtlichen Bürgerschaft beliebung es nochmals gestellet
haben/ die güliche tractaten wiederumb an die hand zunehmen. Da
man hierzu geneigt were/ solten von ihr alsbald Geisel in die Stadt
geschickt/ vnd hingegen dero Abgeordnete erwartet werden. Weil
denn die von Erffurdt solches außzuschlagen ohnverantwortlich zu-
sehn erachtet / hierauff die Herren Geisel Herz Christoph Heinrich
von der Holtz Obrister / vnd Herz Gottlob Petepesky von Chosch
vnd Saerberg Obrister Leutenant ein: vnd von wegen der Stadt
hinwiederumb zweene Abgeordnete hinaus gelassen worden: hat
Seine Excellenz im freyen Felde mit solchen sprach gehalten / vnd
nochmals zum ernstern ermahnet / daß vmb der Stadt conservation
vnd besten willen dem bey den vorigen tractaten beschehenen begeh-
ren die wirkliche versicherung betreffend / möchte statt geben wer-
den/ dieweil in entstehung dessen Sie euserste hostiliteten vorzuneh-
men/ vnd hernacher von handlung weiters nichts zu hören/ sich ent-
schlossen hätte. Worauff denn ferner auff J. Excellenz gnädige
anordnung die zwey Herren Generalen als Herr Linnardt Torsten-
Son General vber die Artillerie, vnd Herz Torsten Stalhansch Gene-
ral Ma:

GeneralMajor, vber die Cavallerie mit den abgeordneten die gülti-
che handlung zwar fortgestellet / so aber damals nicht zu ende
kommen: sondern es hat sich der Rath Dienstags den 20. dito
nochmals im feldlager zu Daserstädt schrift = vnd mündlich
erklären lassen / er sampt der ganzen ehrliebenden bürgerschaft/
würde verhoffentlich bey Gott / vnd der ganzen erbaren welt ent-
schuldigt seyn / wenn sie lieber alle wiederwertigkeit mit vner-
schrockenen gemüthern vollend außstünden / ja auch der zeitli-
chen wolfarth sich gänzlich begäben / Denn daß sie des fehrs
vnd der waffen grausamkeit sich solten bewegen lassen / etwas
so wieder pflicht vnd gewissen lieffe / einzugehen; sie weren aber
nochmals erbötig nichts zu verweigern / so seiner Excell. armee
möglich vnd nach jetzigem zustand des heiligen Reichs ver-
antwortlicher weise geleistet werden könnte. Auff dieser erklä-
rung vnd derer darauff gerichteten instruction, haben offter-
wehnte der Stadt abgeordnete beständig beharret / denen im
nahmen seiner Excell. von wolgemeldtem Herren Generalen die
antwort begegnet ist: sie weren niemals gemeinet gewesen / ihnen
etwas zumuten zulassen / Dardurch dero pflicht vnd gewissen
verlezt würde; sie könnte aber auß des Raths schreiben vnd ih-
rem mündlichen anbringen so viel vernehmen / daß er auff seiner
seyten sich zum besten zuverwahren gedächte / vnd hergegen auff
das so an ihn vnd die sämptliche bürgerschaft begehrt worden /
ein sehr schlechtes erbieten thäte. Das hauptwerck beruhete
darauff / daß so wol in die Burg / als in die Stadt Commandan-
ten vnd Garnison solcher gestalt solten auffgenommen werden /
wie in einem anderweit auffgesetztem concept, das sie den abge-
ordneten alsbald zugestellt / mit mehrern begriffen were. Da
nun solches nicht gutwillig erfolgete: So were sie es
mit fortsetzung dessen / so albereit vorgangen / mit ehestem
zuerlangen gemeinet; sie begehrt nicht mehr / dann allein das je-
zige

B

nige

nige/so der ihige zustand des kriegs ohnabwendlich erforderte/vñ
bisher in dergleichen fällen von vielen Chur-Fürsten vnd Städ-
ten ohne einige verletzung irer pflicht vnd gewissen/ erheischender
notdurfft nach/hette geschehen müssen:sie wolten zwar der Stat
vnd vieler darinn vorhandenen vnschuldigen leute gern schonen.
Weil man aber auff ihrer seyten gar zu hart hielt / vnd sich
fast zu nichts bequemete / so müste sie es endlich wieder ihren wil-
len zur extremitet gelangen lassen / wie sie sich denn endlich re-
solvirt hätte / ehe die Stadt gänzlich einäschern zulassen/denn
von der begehrten realassecuration abzuweichen. Ingleichen
haben vnter denen auff der Stadt seyten erinnerten puncten/
diese beyde die handlung zumal schwer gemacht / so auff ge-
nungsame sicherheit der Churfl. Maynz- vnd Sächsischen an-
gesehen gewesen / vnd offterwehnte abgeordnete/vermöge ihrer
instruction ganz inständig urgirt. Darüber dann die zeit mercklich
verstrichen / des verzugs halben grosse ohngelegenheit veror-
sacht / die extremitet wieder die Stadt zu versuchen je mehr vnd
mehr anstalt gemacht / vnd die Herren Geißel wiederumb hin-
auß zulassen vnterschiedlich begehrt worden ist.

Nachdem nun die von Erffurdt neben andächtigem ge-
bet zu Gott/ mit denen / so dieses hochwichtigen wercks halben/
mercklich interessirt gewesen / vertraulich communicirt, vnd de-
rer zu der zeit anwesenden kriegsverständigen wolgemeintes be-
dencken hierüber vernommen gehabt: so ist endlich von den ges-
samten fünff Rätthen/ vormülden von vierteln / handwer-
ckern/ vnd vor den thoren genungsame vollmacht bester bestän-
digster massen/der Stadt abgeordneten auffgetragen worden/
Daß zu seiner Excellenz sie sich begeben / vnd ohne ferners hin-
derbringen/weil dasselbe nicht mehr zuerlangen were/den schluß
machen solten. Demselben seynd sie auch trewlich nachkom-
men/

men/ vnd haben/vermittelt Götlicher gnaden vnd angewen-
deten möglichsten fleisses/ es dahin bracht / daß in etlichen auß
den wichtigsten articeln/die sonst ohngeendert hätten verblei-
ben sollen / milderung erfolget / vnd Donnerstags am 22.
die langwierige tractaten durch den accord zum ende
gelanget / vnd darinn vnter andern geschlossen worden ist:
daß seiner Excellenz zu der begehrten affecuration
offterwehnte Burg auff gewisse masse vnd bedin-
gung eingeräumet / in die Stadt ein Königlicher
Schwedischer Commendant, der vermittelst des
Handschlags/sich auch der Stadt zuverpflichten/
auffgenommen / ihre jekthabende geworbene Offi-
cirer vnd Soldaten der Königlichen Majestät vnd
Gron Schweden / wie auch der Stadt auff's new
schweren / vnd weil dieselbe Schwedische Garnison
einzunemen enthoben/zu behuff der armee, für sech-
zehen tausend Reichsthaler tuch zur fleidung vor
die knechte / auch zwanzig tausend Reichsthaler an
baarem geld auff die beniembte zeit abstaten vnd
zahlen; alle Officirer vnd Soldaten/ so ohne Paß
vnd gnungsamem beweiß ihres redlichen nahmens/
von der armee abkommen/ vnd in der Stadt be-
funden werden / ohne difficultet abgefolget: her-
gegen aber Rathsmeister vnd Rätche/bey dem
Stadtregiment vnd allem / so demselben anhängig

B ij

wie

wie auch sie/sampt der ganzen gemeinde/vnd also
alle bürger/einwohner/ geist = vnd weltliche / auch
die Univerfities verwante / allerseits von beyden re-
ligionen, sampt ihren weibern/gesinde/vnd angehö-
rigen/ wie auch die Erffurtische beampte vnd vnter-
thanen auff dem Lande/ mit den ißrigen respectivè
bey allen ihren Obrigkeiten / Herzlichkeiten / Frey-
heiten/Rechten/Gerechtigkeiten/vnd erbaren Ge-
wohnheiten/Haab vnd Gütern/vnd sonsten allem
andern/ was ihnen zustehet/ ohn einige enderung/
eintrag vnd vergewaltigung gelassen/mit garnison,
einquartierung/plünderung vnd dergleichen kriegs
beschwerden niemals graviret, auff der Stadt Ge-
biet vnd Dorffschafften keine assignation zu recrui-
den, Musterplätzen vnd Quartieren außgereicht:
ingleichen deß Herrn Erzbischoffn vnd Churfürsten
zu Meink in der Stadt habende güter/rechte vnd
gerechtigkeiten / geist = vnd weltliche beampte vnd
diener/keinen darvon außgeschlossen/ sampt den ih-
rigen/ so dann auch die ganze Catholische Cleriken/
Stifter/ Glöster/ Kirchen/sampt allem/ was ih-
nen zugehöret/in ihrem jekigen zustande ruhig ver-
bleiben/vnd niemand auß solchen personen am leibe
oder gute auff einigerley weise nicht molestirt vnd
ange-

angetastet/ auch" allein die vnter ihnen/ so von an-
dern orten dahin geflohen seynd / hiervon außge-
schlossen/ die Churfl. Sächs. beampte vnd bediente
(so nicht in feindlicher wircklicher kriegsbestallung
begriffen) feindlich nicht perseqvirt, sondern nur sei-
ner Excellenz discretion nach / zu ihren gütern vnd
anbefohlenen Nemptern / damit der armee der vn-
terhalt mit ordnung gereicht werden könne/ remit-
tirt, auch denen so hierinn willig seyn würden/ Paß
vnd salvegarden ertheilet/ vnd sie bey ihren gütern
geschützet : die frembde handelsleute / vnd ihre
zu Erffurdt vorhandene wahren im geringsten nicht
molestirt noch angetastet/ die zu- vnd abfuhr in-
vnd auß der Stadt / so zu behueff der commer-
cien, nahr- vnd handthierung geschicht/ ferner nicht
gehindert / sondern so viel bey dieser zeit nur mög-
lich/ befördert / auch von seiner Excellenz selbst in
protection, vermittelst eigenhändig vnterschriebe-
nen vnd gesiegelten freyen Paß vnd Sauvegarde
briefen/ genommen ; endlich alle jeko beschehene
feindselige verbungen/ sampt dem/ so sonst hiebe-
vor wiedriger weise vorgegangen seyn möchte/ in ewi-
ges vergessen gestellt/ vnd an niemand/ wer der auch
seyn möchte/ auff einigerley weise an seinem leibe
vnd gute geandet werden solten.

24/11/5367

Der liebe Gott verleyhe / nach seinem
gnädigen willen mildiglich / daß alle feind-
schafft auffhöre / das heilige Reich / das
Land zu Düringen / auch die Stadt Erf-
furt wiederumb reichlich gesegnet /
vnd für allem andern vnglück
behütet werde.

ENDE



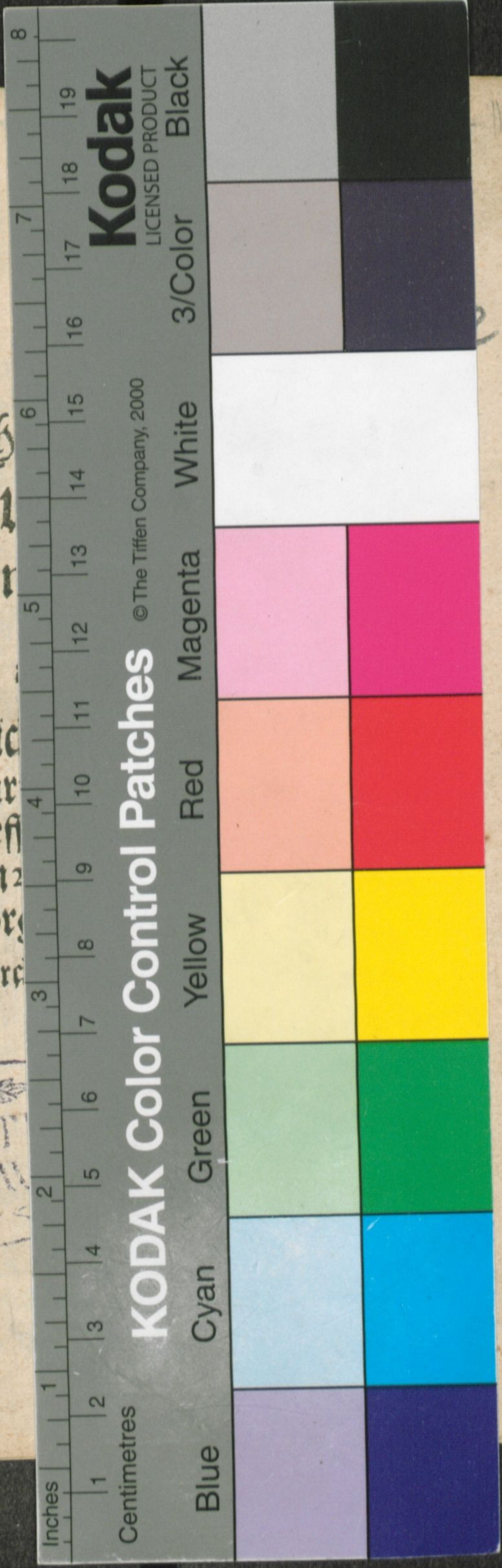
VDT7



Q.N. 132,51

Kurze vnd Wohl
Erzehli
Desser

Was bey an
derkunfft der Königlic
Armee in das Land zu Dür
ben vnd der Stadt Erf
vembr. biß auff den 2
Jahr 1636. vor
Zu Erfurd bey Johann Birc



110

